

Außergewöhnliche Virtuosität

HARENBERG. Der Akkordeonist und Komponist Robert Kusiolek war in der Kulturreihe „30-Minuten-Kerzenschein“ zu Gast in der St. Barbara-Kirche. Mit leisen Klängen bewies er unter der Überschrift „Akkordeon nachdenklich“ eindrucksvoll, dass er sein

Instrument mit außergewöhnlicher Virtuosität beherrscht. Er spielte eine eigene Komposition zeitgenössischer Musik. Die ersten Töne entstanden aus der Luft, die durch sein Instrument strömte. Melodie, Geräusche und rhythmische Elemente wechselten sich ab.

Wieder einmal war das mit mehr als 120 echten Kerzen beleuchtete Harenberger Gotteshaus sehr gut besucht. Und das Publikum genoss die halbe Stunde ohne die Hektik des Alltags und ohne die üblichen Weihnachtslieder.

Am heutigen Mittwoch, 17. Dezember, findet die letzte Veranstaltung von „30-Minuten-Kerzenschein“ in diesem Jahr statt. Johanna Görissen bringt die vielfältige Klangwelt der Harfe zum Ausdruck, indem sie u.a. die „Fantaisie pour Harpe op. 95“ von Camille Saint-Saens spielt. Beginn ist um 18 Uhr.



Die dreißig Minuten mit Robert Kusiolek vergingen für die meisten Besucher viel zu schnell und nach dem Konzert gab es für den Künstler den verdienten und lang anhaltenden Beifall.